

Presse-Einladung

Deutsches Technikmuseum

Trebbiner Straße 9, 10963 Berlin

Presse, Öffentlichkeitsarbeit und Marketing

Madeleine Kneissig

Tel +49 (0)15224691735

Fax +49(0)30/90 254 -175

presse@technikmuseum.berlin



15. September 2022

Pressetermin:

„Projekt Lightspeed – Mit mRNA-Technologie zum Corona-Impfstoff“

Sonderausstellung im Deutschen Technikmuseum

Termin: 22. September 2022, 11 Uhr // Bitte Anmeldung beachten!

Das Deutsche Technikmuseum präsentiert ab dem 23. September 2022 die Sonderausstellung „Projekt Lightspeed – Mit mRNA-Technologie zum Corona-Impfstoff“. Die hybride Ausstellung zeigt vor Ort und online über eine interaktive Website, wie es gelang, in Rekordzeit den ersten COVID-19-Impfstoff zu entwickeln. Die Ausstellung gibt Einblick in die entscheidenden Etappen der Impfstoffentwicklung von ersten Schritten im Labor über klinische Studien bis hin zur Zulassung, Produktion und weltweiten Verbreitung des Vazins. Zudem beleuchtet sie die mRNA-Technologie.

Grundlage für die Ausstellung ist die Dokumentation „Mit Lichtgeschwindigkeit zum Impfstoff – Das Projekt BioNTech“ (Arte) sowie weiteres Filmmaterial des Regisseurs Michael Schindhelm, der die BioNTech-Gründer und ihr Team interviewte. Die Ausstellung wurde von der BioNTech SE gefördert und durch Exponate als Leihgabe unterstützt.

Zum Pressetermin anlässlich der Eröffnung der Ausstellung laden wir Sie herzlich ein.

Donnerstag, 22. September 2022, 11 Uhr (Einlass 10:30 Uhr)

Pressetermin „Projekt Lightspeed – Mit mRNA-Technologie zum Corona-Impfstoff“

Laufzeit der Ausstellung: 23. September 2022 bis 29. Januar 2023

Zugang zum Pressetermin: Deutsches Technikmuseum, Trebbiner Straße 9, 10963 Berlin

Als Gesprächspartner stehen Ihnen zur Verfügung:

Dr. Torsten Wöhlert, Staatssekretär für Kultur der Berliner Senatsverwaltung

Joachim Breuninger, Vorstand Stiftung Deutsches Technikmuseum Berlin (SDTB)

Michael Schindhelm, Regisseur „Mit Lichtgeschwindigkeit zum Impfstoff – Das Projekt BioNTech“

Wir bitten Sie um verbindliche Anmeldung an presse@technikmuseum.berlin bis zum 19. September, 16 Uhr.